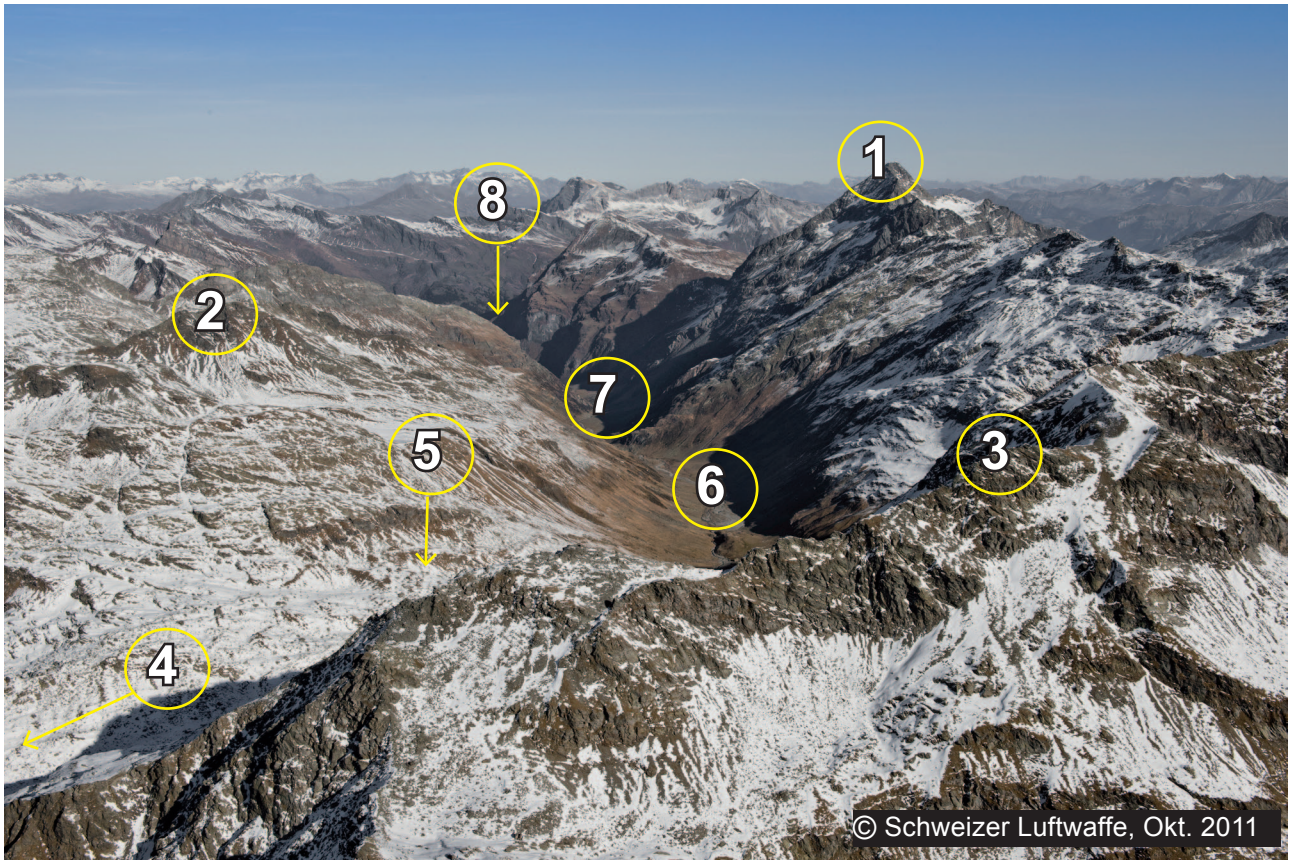
Val Curciusa

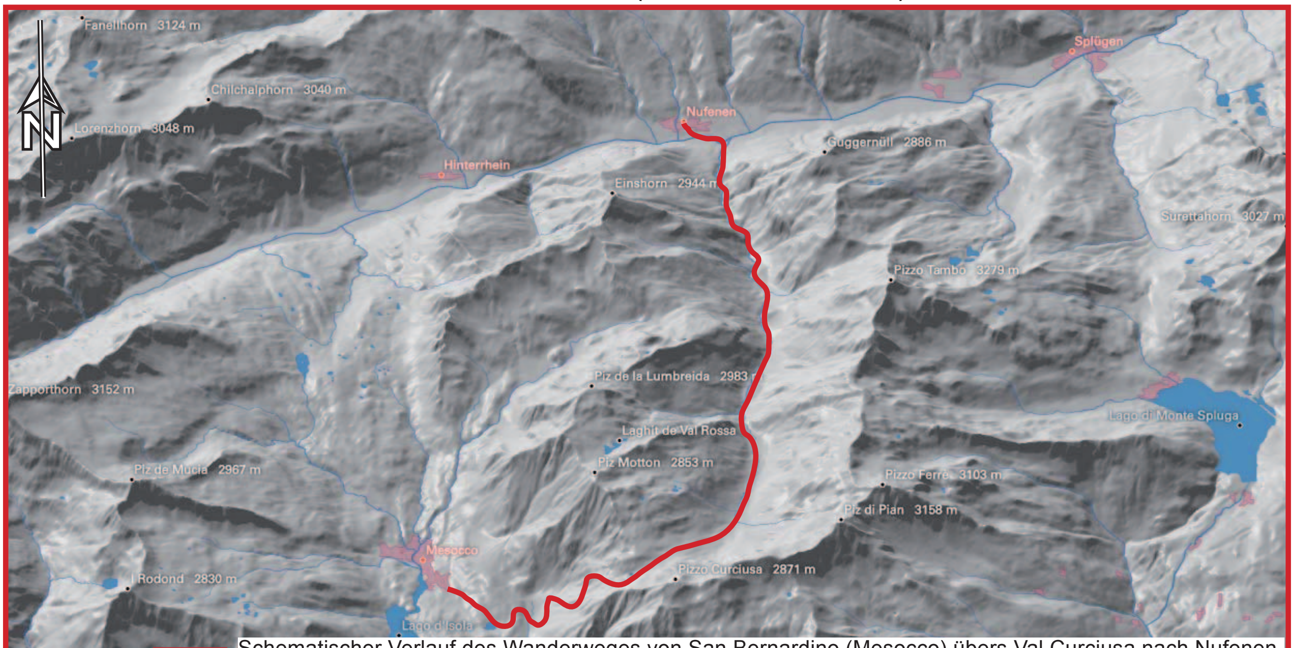


1 Pizzo Tambo (3279 m) 2 Piz de la Lumbreida (2983 m) 3 Piz di Pian (3158 m)
4 Richtung Alp di Pian Doss (Misox) und San Bernardino 5 Bocchetta di Curciusa (2388 m)
6 Curciusa Alta (2139 m) 7 Curciusa Bassa (2006 m) 8 Nufenen (1569 m)
9 Bärenhorn (2929 m)

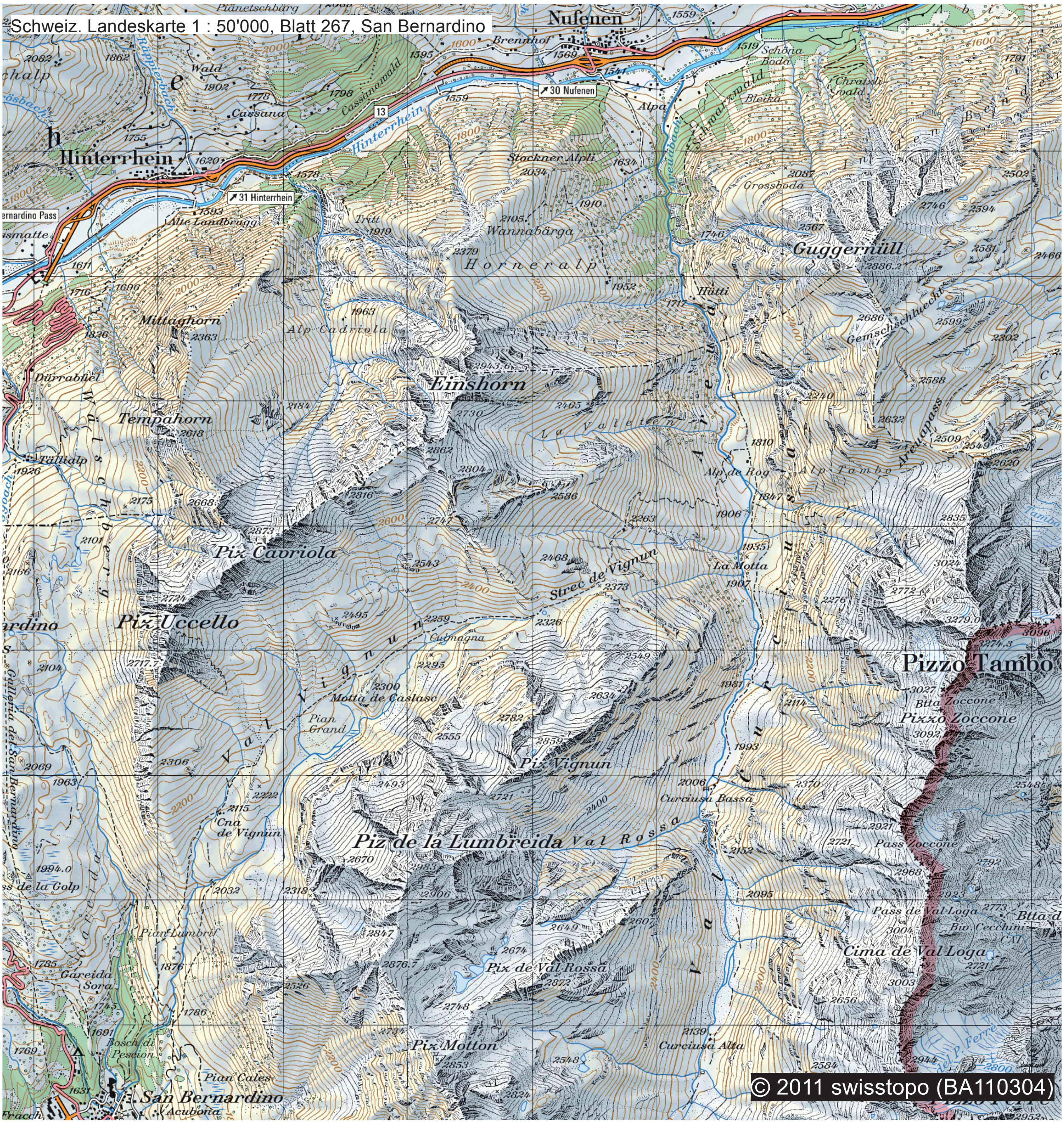
Curciusa Bassa und Curciusa Alta

1 Nufenen (1569 m)
2 Einshorn (2944 m)
3 Guggernüll (2886 m)
4 Pizzo Tambo (3279 m)
5 Areuabach
6 Hütti (1717 m)
7 Curciusa Bassa (2006 m)
8 Bocchetta del Sgunfiou / Laghit de Val Rossa (Val Rossa)
9 Curciusa Alta (2139 m)

Blockbild des Val Curciusa (Atlas der Schweiz)



Schematischer Verlauf des Wanderweges von San Bernardino (Mesocco) übers Val Curciusa nach Nufenen.



Schweiz. Landeskarte 1 : 50'000, Blatt 267, San Bernardino

© 2011 swisstopo (BA110304)

Der Kampf gegen die Überflutung des Val Curciusa

Um teuren Winterstrom verkaufen zu können, planten die Zürcher Elektrowatt AG einen neuen Stausee im Bündner Val Curciusa. Mehrere Umweltverbände legten gegen die Konzession der Regierung Rekurs beim Bundesgericht ein; die Umweltverträglichkeitsprüfung der Elektrowatt AG sei fehlerhaft und der Schaden am schützenswerten Val Curciusa stehe in keinem Verhältnis zum kurzfristigen Nutzen des Stauwerks. Das Bundesgericht hat die Beschwerde 1993 gutheissen.

In der Fernsehsendung «Schweiz aktuell» vom 3. Dezember 1990 wurde die Causa «Val Curciusa» in einem 6-Minuten-Film pro und contra vorgestellt.

► Der Film ist hier verlinkt.

Das Projekt «Curciusa» ist heute (2012) kein Thema mehr. Das Tal bleibt in seiner Unberührtheit erhalten.

© PHBern © Schweizer Luftwaffe